



Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Bericht vom 31. Mai 1879.

Inhalt. Vorgänge an der Anstalt. — Plan für die diessjährigen geologischen Aufnahmen. — Eingesendete Mittheilungen. Dr. M. Neumayr. Mastodon arvernensis aus den Paludinen-Schichten West-Slavoniens. V. v. Zepharovich. Miemit v. Zepce und Rakovac. — Enargit v. Brixlegg. Dr. G. Laube. Mürmelthier aus diluv. Lehm in Prag. Th. Fuchs. Antracotherium aus dem Banat. — Weiche Conchylengehäuse im Alt-Aussee-See. M. V. Lipold. Alter der Idriener Quecksilberlagerstätte. E. v. Mojsisovics. Neue Funde von Fossilien. V. Th. Magerstein. Analyse des Wassers der Bäder in Zuckmantel und Einsiedel. J. Kusta. Schichtenreihen am südlichen Rand des Rakonitzer Beckens. R. Hörnes. Conus Hochstetteri. Dr. E. Reyer. Tektonik der Granitgänge von Neudek und Carlsbad. Dr. O. Lenz. Die Juraschichten von Bukovna. Eb. Fugger. Gasausströmungen in dem Torfmoor von Leopoldskron. Fr. Bassani. Fossile Fische von Comen. Reiseberichte. K. M. Paul. Aus den Umgebungen von Doboj und Maglaj. Literaturnotizen: V. v. Zepharovich, J. Schmalhausen, C. Doelter, Földtany közlöny, (Roth v. Telegd, Stürzenbaum, B. v. Winkler, L. Maderspach, J. v. Matyasowsky, A. Péch, A. Schmidt, Fr. Schafarzik, M. Staub). Mittheilungen des naturw. Vereins für Steiermark. (R. Maly, R. Hörnes, C. Doelter, H. Schmidt, E. Hussak). E. Bořický, C. W. Gümbel, S. Brusina, Th. Fuchs, O. v. Petrino, Fr. Rolle, Dr. L. Lehmann, Carl Vogt, L. v. Ammon. Berichtigung.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mittheilungen verantwortlich.

Vorgänge an der Anstalt.

Se. k. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 22. Mai l. J. dem Vice-Director der geologischen Reichsanstalt Bergrath Dionys Stur und dem Chefgeologen dieser Anstalt Bergrath Dr. Edmund Mojsisovics von Mojsvár in Anerkennung ihrer ausgezeichneten Leistungen jedem taxfrei den Titel und Charakter eines Oberbergrathes allergnädigst zu verleihen geruht.

Plan für die diesjährigen geologischen Aufnahmen.

Nach dem von dem k. k. Unterrichts-Ministerium genehmigten Plane werden die geologischen Detailaufnahmen in Tirol und Galizien fortgesetzt werden.

In Tirol wird die erste Section die Aufnahmen auf dem Gebiete der Blätter der neuen Generalstabskarte Meran, Sterzing, Klausen, dann in den Umgebungen des Adamellostockes, Blätter Storo und Cles, weiter führen. Betheiligen werden sich an dieser Arbeit: Oberbergrath Stache als Chefgeologe und Dr. Teller. Als Volontäre werden sich anschliessen die Herren Dr. Bassani und Dr. Fleischhacker.

In Galizien werden zwei Sectionen arbeiten. Der zweiten — Chefgeologe Bergrath Paul und Sectionsgeologe M. Vacek — wird sich, von dem galizischen Landes-Ausschuss entsendet, Herr Oberbergcommissär H. Walter anschliessen. Ihre Aufgabe ist die Fortsetzung der Aufnahmen in dem Karpathen-Sandsteingebiete in den Umgebungen von Turka, Smorze, Drohobycz, Staremiasto u. s. w.

Die dritte Section der nebst dem Sectionsleiter Herrn Dr. Lenz die Herren Dr. Hilber und Professor Lomnicki, deren Reisekosten ebenfalls von dem galizischen Landes-Ausschusse bestritten werden, angehören, wird in dem galizischen Tieflande thätig sein und acht Blätter der Generalstabkarte u. zw. Brzezany, Pomorzany, Rohatyn, Przemyslany, Stry, Mikolajow, Komarno und Sambor bearbeiten.

Ausser diesen regelmässigen Aufnahmen wird die geologische Reichsanstalt im Auftrage des k. k. gemeinsamen Ministeriums eine geologische Uebersichtsaufnahme von Bosnien und der Herzegowina durchführen, die auch für die Kenntniss der geologischen Verhältnisse unseres eigenen Landes dringend nothwendig erscheint, da ohne sie ein richtiges Verständniss des Gebirgsbaues in Dalmatien kaum zu erzielen sein würde. An dieser Arbeit werden betheiligte sein Herr Oberbergrath v. Mojsisovics, der den westlichen Theil von Bosnien, Herr Dr. Tietze, der die östliche Hälfte dieses Landes und Herr Dr. Bittner, der die Herzegowina aufnehmen wird. Herr Berg-rath Paul endlich ist die Aufgabe zugefallen, eine Special-Untersuchung der Salz- und Kohlen-Vorkommen in den Umgebungen von Dolnj Tuzla durchzuführen, eine Aufgabe, zu der er Ende April nach Bosnien abgereist ist, und bezüglich welcher im Folgenden bereits seine ersten Reiseberichte vorliegen.

Eingesendete Mittheilungen.

Dr. M. Neumayr. *Mastodon arvernensis* aus den Paludinen-Schichten Westslavoniens.

Mastodonreste treten bekanntlich in Europa in drei aufeinander folgenden Säugethierfaunen auf; die älteste derselben mit *Mastodon angustidens* und *tapiroides* entspricht dem typischen, durch Marinablagerungen repräsentirten Miocän, die jüngste mit *Mastodon arvernensis* und *Borsoni* dem unteren Pliocän, während die mittlere mit *Mastodon longirostris*, die in unseren Gegenden in den Congerien-Schichten und im Belvederschotter liegt, noch nie mit Marinbildungen in sicherem Zusammenhange gefunden wurde und für ganz Europa einer reinen Continental-Epoche zu entsprechen scheint. Sie ist jünger als alles typische Miocän, älter als das echte marine Pliocän.¹⁾

Während die beiden älteren Mastodontenfaunen, die des *Mast. angustidens* und des *Mast. longirostris*, seit geraumer Zeit in der

¹⁾ Dass der Coralline Crag Englands nicht hierher gezogen werden könne, geht aus dem Vorkommen von *Mast. arvernensis* in dieser Ablagerung hervor, während *Mast. longirostris* derselben fehlt. Die Annahme, dass die pliocänen Tiefseebildungen der calabrischen Küste und der Umgebung von Messina (Zancleén, Messinien) hierher gehören, wird durch die Arbeiten von De Stefani, Th. Fuchs und Segenza im höchsten Grade unwahrscheinlich gemacht, während für diese Parallele ein directes Argument meines Wissens überhaupt nie vorgebracht wurde.